

18. HORBER SCHIENEN-TAGE

Horb a. Neckar, 22. - 26. November 2000



Horb a. Neckar, 25. November 2000

Resolution der 18. Horber Schienen-Tage

Klare verkehrspolitische Zielsetzung gefordert

Die Teilnehmer der 18. Horber Schienen-Tage fordern die Politik auf, klare verkehrspolitische Ziele zu setzen und dafür die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen aller Verkehrssysteme gleichzustellen.

Deshalb muß die Politik insbesondere

- die Grundzüge der Versorgung mit Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsarten gemeinsam festlegen.
- das Grundeigentum an Verkehrswegen und -anlagen in die Öffentliche Hand geben; nur dadurch kann die künftige Gestaltung des Schienenverkehrs auch die verkehrspolitischen Zielsetzungen widerspiegeln.
- für fairen Wettbewerb zwischen allen Verkehrssystemen sorgen, indem die vom jeweiligen Verkehr für die Allgemeinheit verursachten Kosten auch von diesem Verkehr getragen werden. Dabei muß auch der besondere Nutzen einzelner Verkehrsmittel für die Allgemeinheit angemessen finanziell honoriert werden. Dumpingpreise durch Umgehen von gesetzlichen Sozialstandards müssen verhindert werden.
- wirtschaftliche und erfolgreiche Verkehrssysteme bevorzugt fördern. Beispielsweise in Verdichtungsräumen erlauben meist Stadtbahnen mit den zur Verfügung stehenden Steuermitteln eine optimale Versorgung.
- dafür sorgen, daß aufeinander abgestimmte Fahrzeuge und Infrastruktur einen fahrgastfreundlichen und kostengünstigen Verkehr ermöglichen.

Die Teilnehmer der 18. Horber Schienen-Tage